

Glenmark nimmt Diamantbohrungen beim Goldprojekt Margurete auf

08.05.2015 | [IRW-Press](#)

7. Mai 2015 - [Glenmark Capital Corp.](#) (TSX.V: GLM, US OTC: GLRKF and Frankfurt: 17G) (Glenmark oder das Unternehmen) freut sich, bekanntzugeben, dass es sein Explorationsprogramm 2015 beim Goldprojekt Margurete im Goldgebiet Phillips Arm im Südwesten von British Columbia aufgenommen hat. Glenmark hält sämtliche Rechte am Goldprojekt Margurete, das circa 120 Kilometer nordwestlich von Vancouver liegt und eine Grundfläche von rund 862 Hektar hat.

Die erste Bohrphase wird kurze Diamantbohrungen in der Nähe des Standorts der von Falconbridge im Jahr 1986 niedergebrachten Bohrungen (der 86-Zone), die innerhalb der angezielten Quarzerzgänge auf oberflächennahe Goldmineralisierung gestoßen sind, umfassen. Die 86-Zone besteht aus einer Reihe von Quarzerzgängen, die als strukturelle Erweiterung der ehemals aktiven Goldmine Doratha Morton, rund 2,5 Kilometer östlich, entlang des Streichens des Goldtrends Doratha Morton ausgelegt werden. Für die Bohrungen setzt das Team von Glenmark ein tragbares Schürfböhrgerät des Pack-Sack-Typs (AQ-Kerngröße) ein, das eine Eindringtiefe von circa 12 Metern hat, was für diese frühe Phase der Exploration ausreichend ist. Diese Bohrungen werden sich auf die oberflächennahe Teile der Quarzerzgänge konzentrieren. Das Unternehmen erwartet, im Laufe des vierwöchigen Programms 10 bis 12 seichten Bohrungen niederzubringen. Die Analyseergebnisse sollen noch vor Juli 2015 eingehen. Das Programm wird von Paul D. Gray (P.Geo.), Berater des Board of Directors von Glenmark, überwacht werden.

President und CEO Clive Massey äußerte sich zur Aufnahme des Programms wie folgt: Angesichts der historischen Goldproduktion bei der Mine Doratha Morton, die nahe unseres Konzessionsgebiets Margurete jenseits des Bergrückens liegt, und dem Explorationserfolg von Falconbridge in den 1980er Jahren sieht das Unternehmen der Bestätigung und Erweiterung der historischen mineralisierten Abschnitte im Rahmen dieses Programms zu recht mit Begeisterung entgegen. Der Standort der von Falconbridge im Jahr 1986 niedergebrachten Bohrungen wurde während der Standortuntersuchung im vergangenen Monat bestätigt. Schürfungen in der Nähe grenzten einen mineralisierten Sulfid-Quarzerzgang ab, der den Beschreibungen der produktiven Quarzerzgänge der Mine Doratha Morton entspricht.

Im Rahmen des Explorationsprogramms 2015 bei Margurete wird der historische Bohrkern von Falconbridge, der im Zuge der Standortuntersuchung im April vom Unternehmen lokalisiert wurde, katalogisiert, erneut vermessen und, falls gerechtfertigt, analysiert werden, um den von vorherigen Betreibern gemeldeten Erzgehalt beim Konzessionsgebiet Margurete zu bestätigen.

Hintergrund

Das Konzessionsgebiet Margurete ist mittels Wasserflugzeug innerhalb von 75 Minuten von Coal Harbor (Vancouver) aus über Beaver oder mittels eines der zahlreichen Wassertaxis, die in diesem Gebiet fahren, zu erreichen. Bei Brooks Bay wurde eine neue Hafenanlage errichtet, die über eine Reihe befestigter Forststraßen, die sowohl mit Geländefahrzeugen als auch mit Lkws befahren werden können, an das Projekt angebunden ist.

Falconbridge führte 1986 ein erstes Explorationsprogramm im Konzessionsgebiet Margurete durch. Dieses Programm bestand aus geochemischen Vermessungen, geophysikalischen Bodenuntersuchungen und Diamantbohrungen. Mit diesem Programm gelang die Abgrenzung goldhaltiger Erzgänge, die unter denselben Umständen wie die nahegelegenen Goldminen Doratha Morton und Alexandria entstanden sein sollen. Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung der historischen Bohrabschnitte mit einem Goldgehalt von mehr als 3,43 g/t bzw. 0,10 Unzen Gold pro amerikanischer Tonne*:

HOLE No.	INTERVAL (m)	GOLD gm/mt	REPORTED LENGTH (m)
86-1	47.1-48.0	3.63	0.88
86-3	4.1-5.0	8.19	0.85
	11.3-13.7	9.5	2.35
86-10	27.4-28.3	6.21	0.92
	30.15-31.4	7.1	0.86
	32.0-32.2	8.19	0.15
	36.6-37.4	9.32	0.80
86-11	30.0-30.5	58.35	0.47
	32.3-32.6	4.05	0.34
	42.8-43.1	6.31	0.30
86-12	30.0-31.0	5.59	1.00
	34.6-35.4	11.69	0.82
	42.7-42.8	30.41	0.13

Die Minen Doratha Morton und Alexandria, die sich beide im Zentrum des Goldgebiets Phillips Arm befinden, waren die zwei größten Goldproduzenten in dieser Region. Zwischen 1898 und 1899 produzierte die Mine Doratha Morton 4.434 Unzen Gold und 10.222 Unzen Silber aus 9.707 Tonnen Erz. In der Mine Alexandria wurden von 1898 bis 1940 aus 1.915 Tonnen Erz 773 Unzen Gold und 1.340 Unzen Silber gewonnen. Bei den Goldzielen im Projektgebiet handelt es sich um alkalische gold- und silberhaltige Erzgänge im Zusammenhang mit Intrusionen. Diese enthalten in Quarz eingebettetes Pyrit und weiß-grauen Tellurid, wahrscheinlich Sylvanit, in scherinduzierten dilatanten Zonen in einer Abfolge an vulkanischen und intermediären Intrusivgesteinen. Gesteine mit variabler Molybdänanreicherung treten in der Nähe des südwestlichen Rands der Scherzone, die die Goldvorkommen bei Alexandria und Doratha Morton beherbergt, zutage. (*Quelle: J. Ostler, P.Geo, 2003)

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde unter Aufsicht von Peter Born (P.Geo.) erstellt. Herr Born hat diese Pressemitteilung in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 freigegeben. Herr Born hat den Bohrkern, die Bohrvermessungen und anderen Bohrdaten aus dem 1986 von Falconbridge durchgeführten Programm nicht geprüft. Daher sollten die hierin enthaltenen Bohrdaten nicht als verlässlich erachtet werden, obwohl sie aus Quellen stammen, die als glaubwürdig angesehen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Rob Gamley, Contact Financial Corp.
Tel: (604) 689-7422
E-Mail: rob@contactfinancial.com

[Glenmark Capital Corp.](http://www.glenmark.ca)
1600 - 609 Granville Street
Vancouver, BC V7Y 1C3
www.glenmark.ca

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung. Die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen, zu denen auch Aussagen zu unseren Plänen, Absichten und Erwartungen, die nicht ausschließlich historischer Natur sind, zählen, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind anhand von Begriffen wie prognostiziert, glaubt, beabsichtigt, schätzt, erwartet und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Das Unternehmen weist die Leser darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen - unter anderem auch jene, die sich auf die zukünftige Betriebstätigkeit und die Geschäftsprognosen des Unternehmens beziehen - bestimmten Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung

beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/54016--Glenmark-nimmt-Diamantbohrungen-beim-Goldprojekt-Margurete-auf.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).